

Mannschaftstitelkämpfe der TT-Schüler in Bad Nauheim

(hg) Austragungsort der Hessischen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften ist am Sonntag Bad Nauheim. Dabei hat unser Bezirk die besten Aussichten nach dem Gewinn der Hessischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft durch den GSV, noch einen oder sogar zwei Titel zu erringen. Bei den Schülern wird es der Bezirksmeister VfL Marburg sehr schwer haben sich durchzusetzen. Besonders der Südheßische Meister, die TG 76 Darmstadt, wird den Marburgern alles abverlangen. Ueber die Spielstärke des nordhessischen Vertreters Lohfelden ist weniger bekannt. Der vierte Teilnehmer wird in einem Vorspiel, das die SG Höchst und der TV Großen-Linden bestreiten, ermittelt. Wenn die Großen-Lindener diese Begegnung nicht auf die leichte Schulter nehmen, könnte ein Sieg möglich sein.

Wesentlich einfacher scheint die Aufgabe bei den SchülerInnen, wo Grün-Weiß die Hoffnungen der Gleßener trägt. Wahrscheinlich wird den Gleßenerinnen bereits ein Sieg über den SV Wolfgang zur Meisterschaft genügen, da von Nord- und Südheßen keine SchülerInnen-Mannschaften gemeldet wurden. Nach dem 7:4-Erfolg der Grün-Weißen bei den Gruppenmeisterschaften über Wolfgang sind ihre Chancen weiter gestiegen.

Die Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse wird mit den Spielen Grün-Weiß gegen Lollar und Kesselbach gegen Lich fortgesetzt.

Vorrunde um den TT-Bundespostpokal in Gießen

(W. H.) Die SG „Schwarz-Gelb“ Gießen empfängt am Sonntagmorgen um 10 Uhr in der Turnhalle des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums die Tischtennis-Herrenmannschaften der Post-SV Frankfurt/M. und Koblenz zur Vorrunde um den Wanderpreis des Post-Sportvereins Wuppertal. Um diesen Pokal werden sich alljährlich sämtliche Postsportvereine Westdeutschlands. Leider hatten unsere Gleßener Vertreter bisher in diesem Wettbewerb noch nicht viel Glück, da sie meistens schon in der Vorrunde ausscheiden mußten. Eine Prognose über den Ausgang dieses Turniers zu stellen, dürfte schwer sein, doch ist den Gästen aus Koblenz eine leichte Favoritenrolle einzuräumen.

30.05.59

Tischtennis: GSV-Jugend verteidigt alle Pokale

(hg) Die Tischtennis-Bezirks-Pokalmannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler in der Gleßener Goetheschule endeten mit einem Triumph der beiden Gleßener Vereine GSV und Grün-Weiß. Während der GSV bei der Jugend dominierte und sich sämtliche Titel holte, war Grün-Weiß bei den Schülern nicht zu schlagen. Von den 13 teilnehmenden Mannschaften bei der männlichen Jugend drangen vier in die Endrunde vor: Titelverteidiger GSV I, Grün-Weiß I, VfL Marburg und GSV II. Mit der Mannschaft List, Haas und Weeg konnte GSV I in den späten Abendstunden seinen Vorjahresieg wiederholen. Die hohen Siege über Grün-Weiß (5:1), VfL Marburg (5:0) und über GSV II (5:0) zeigen am deutlichsten, daß die GSVer die besten Aussichten auf eine erfolgreiche Titelverteidigung der im Vorjahr errungenen Hessischen Pokalmeisterschaft haben.

Nur in der Begegnung gegen Grün-Weiß mußte List gegen Gans einen Punkt abgeben. Die Grün-Weißen belegten mit Gans, Tauber und Pohl einen guten zweiten Platz durch ihre Siege über Marburg mit 5:2 und über den GSV mit 5:1. Auf den dritten Platz kam Marburg, das den GSV II mit 5:2 schlug. Unter den vier Mannschaften der weiblichen Jugend empfahl sich der GSV I, der mit Elke Weigand und R. Rinn alle seine Spiele klar mit 3:0 gewinnen konnte. Es folgte Grün-Weiß mit H. und B. Granderath, das den GSV II knapp mit 3:2 auf den dritten Platz verwies und auch Großen-Linden mit 3:0 besiegte. Die gemischte Jugend holte sich ebenfalls der GSV I mit Elke Weigand, List und Weeg durch einen harten Kampf 3:2-Endspielerfolg über Grün-Weiß I. In dieser Begegnung unterlag List gegen Tauber und Weeg gegen Gans.

Eine Riesenüberraschung gab es bei den Schülern, wo der diesjährige Hessische Mannschaftsmeister VfL Marburg nur den dritten Platz erreichen konnte. Sieger wurde Grün-Weiß I, das in Becker und Hundrieser seine überragenden Spieler hatte. Noch vor den Marburgern kamen die Gr.-Lindener auf einen beachtlichen zweiten Platz. In den Spielen der Grün-Weißen und Großen-Lindener gegen Marburg bezwangen Becker (Grün-Weiß) und Künz (Gr.-Linden) jeweils den Bezirksmeister Woldt. Bei den SchülerInnen hätte Grün-Weiß I es recht schwer um sich gegen seine zweite Garnitur mit 3:2 durchzusetzen zu können. Pfisterer von Grün-Weiß II stihlug hier sowohl Christa Warkentin als auch Becker. Die nächsten Plätze belegten Eintracht Wetzlar und Gr.-Linden. Den Sieg bei den gemischten Schülern holte sich Grün-Weiß I, mit Christa Warkentin, Becker und Hundrieser vor Gr.-Linden und Grün-Weiß II.

Lich Turniersieger in Krofdorf

Wenn auch das Mannschaftspokalturnier in Krofdorf erheblich schwächer als im vorigen Jahre besetzt war, so kann man das Turnier trotzdem als einen Erfolg für den Tischtennisport bezeichnen. Vor allen Dingen wies das Turnier mit acht teilnehmenden Mannschaften eine deutliche Leistungserhöhung auf. Mit dem TV Lich sicherte sich eine Mannschaft den Pokal, die besonders auf den hinteren Plätzen stark war. So blieben Petry und Schwab in ihren sämtlichen Einzelspielen als einzige Spieler ohne Niederlage. Aber auch an der Spitze

02.06.59

Grün-Weiß-Schülerinnen Hessischer Mannschaftsmeister

(hg) Die Hessischen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften in Bad Nauheim endeten mit den erwarteten Erfolgen. Allerdings muß man berücksichtigen, daß keine Mannschaften aus dem Norden oder Süden erschienen waren. Die Meisterschaften waren also praktisch eine Wiederholung der Bezirksmannschaftstitelkämpfe. Bei den Schülern konnte der VfL Marburg den TV Großen-Linden im Endspiel mit 7:2 schlagen. Die beiden Großen-Lindener Ehrenpunkte erkämpften Künz und Juncker, die jeweils den Marburger Döhner II besiegten. Bei den SchülerInnen wurde Grün-Weiß seiner Favoritenrolle gerecht und verbesserte sich sogar gegenüber dem Ergebnis bei den Gruppenmeisterschaften gegen Wolfgang. Mit der Mannschaft Warkentin, Becker, Pfisterer und Speckmann gingen die Gleßenerinnen dieses Mal als 7:2-Sieger von der Platte und sicherten sich damit erstmals den Titel eines Hessischen Mannschaftsmeisters. Die Punkte bei den glücklichen Gewinnern erzielten Warkentin (2), Becker, Pfisterer (2), Warkentin/Becker und Pfisterer/Speckmann. In einem abschließenden Freundschaftsspiel setzte sich der frischgebackene Meister gegen eine SchülerInnenmannschaft vom VfL Bad Nauheim überlegen mit 7:1 durch.

TT-Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend

(hg) In der Gleßener Goetheschule finden am Sonntag die Bezirks-Pokalmannschaftsmeisterschaften der Jugend und der Schüler statt. Dabei muß der GSV in den Jugendklassen sämtliche Titel verteidigen. Bei der männlichen Jugend erscheint GSV I ungefährdet. Seine schärfsten Konkurrenten werden vor allem der VfL Marburg, Grün-Weiß und der GSV II sein. In der weiblichen Jugend hat der GSV höchstens mit Grün-Weiß einen ernstzunehmenden Gegner, während Großen-Linden etwas schwächer ist. Auch bei der gemischten Jugend müßte der GSV mit seinen Mannschaften dominieren. Der Hessische Meister VfL Marburg wird sich den Titel bei den Schülern kaum entgehen lassen, wenn er auch mit erbitterter Gegenwehr von Großen-Linden rechnen muß. Die SchülerInnen von Grün-Weiß wollen nach ihrer errungenen Hessischen Mannschaftsmeisterschaft auch noch die Pokalmeisterschaft holen und müssen dazu zunächst im Bezirk siegreich bleiben.

konnten Fink und Dörrbecker ihr Spielverhältnis noch positiv gestalten.

Von den acht Mannschaften kämpften sich Lich, Krofdorf I, Grün-Weiß und Krofdorf II in die Endrunde. Vorher hatte Krofdorf I etwas überraschend den GSV mit 5:2 ausgeschaltet. Nachdem Lich gegen Grün-Weiß und Krofdorf II jeweils mit 5:2 gewinnen konnte, und Krofdorf I sich gegen Grün-Weiß und Krofdorf II jeweils mit 5:3 durchsetzte, hatten Lich und Krofdorf erwartungsgemäß das Finale erreicht. Hier ließen die Licher den Gastgeber keine Chance und gaben beim 5:1-Sieg nur durch Dörrbecker, der gegen Schönfeld verlor, einen Punkt ab. Lich blieb durch Fink, der Krakowetz und Schönfeld bezwang, Dörrbecker, Schwab und Petry siegreich. Im Kampf um den dritten Platz schlug Grün-Weiß die zweite Mannschaft von Krofdorf knapp mit 5:3. Ausschlaggebend war die gute Spitze von Grün-Weiß, die durch Süß und Wiesner alle vier Punkte errang. Den fünften Punkt erzielte Schönweitz. Gruber enttäuschte dagegen stark.

Ergebnisse: Gruppe I: Krofdorf I — Grün-Weiß 5:3, Klein-Linden — Heuchelheim 3:5, Krofdorf I — Heuchelheim 5:0, Klein-Linden — Grün-Weiß 1:5, Grün-Weiß — Heuchelheim 5:0, Krofdorf — Kl.-Linden 5:2. Gruppe II: Lich — Krofdorf II 5:2, GSV — Krofdorf III 5:2, Krofdorf II — GSV 5:2, Lich — Krofdorf III 5:0, GSV — Lich 2:5, Krofdorf II — Krofdorf III 5:1.

Gleßener Erfolge in Ockershausen

Mit guten Plätzen kehrte die zahlenmäßig kleine Mannschaft von Grün-Weiß und vom GSV aus Ockershausen zurück. In der A-Jugend belegten Haas (GSV) und Tauber (Grün-Weiß) hinter den Siegern Haupt und Döhner (beide Marburg) den dritten und vierten Platz. Im Doppel siegte Tauber mit seinem Partner Roloff (Marburg) vor den favorisierten Haupt/Döhner. Es folgte die Kombination Haas/Fißler vom GSV. Die B-Jugend wurde eine Beute von Gans (Grün-Weiß), der im Endspiel Arens (Marburg) besiegte. Das Doppel sicherten sich verdient Schreiber/Pohl (GSV/Grün-Weiß), Becker und Hundrieser (beide Grün-Weiß) kamen bei den A-Schülern hinter Woldt (Marburg) auf den zweiten und dritten Platz. Im Doppel mußten sich die beiden erstmals nach ihrer Hessischen Meisterschaft von den Marburgern Woldt/Döhner geschlagen geben. Die B-Schüler gewann Müller (Grün-Weiß) im Einzel vor Pitron (Anzefahr) und im Doppel mit Meinecke (Grün-Weiß).

Nordhessische TT-Pokaltitelkämpfe in Treysa

(hg) In Treysa werden am Wochenende die Nordhessischen Mannschaftspokalmeister der Jugend und Schüler ermittelt. Dem Ergebnis der Hessischen Mannschaftsmeisterschaften nach zu urteilen müssten dabei die Vertreter aus dem Kreis Gießen sich sämtliche Titel in den insgesamt sechs Klassen holen. Höchstens bei der männlichen Jugend könnte dieses Vorhaben mißlingen, denn mit TuS Treysa wird der Bezirksmeister GSV seine Last haben. Die Gastgeber stützen sich vor allem auf die beiden hessischen Ranglistenspieler Landgrebe und Dörrbecker. Die Stärke der Gießener liegt aber in ihrer mannschaftlichen Gesamtstärke, während der dritte Spieler von

Treysa kaum einen Punkt machen wird, so daß ein knapper Sieg der GSVer möglich ist. Bei der weiblichen Jugend und bei der gemischten Jugend ist der GSV ebenfalls vorne zu erwarten. Genauso sollten die Schüler, Schülerinnen und gemischten Schüler von Grün-Weiß das Finale um die Hessische Pokal-Mannschaftsmeisterschaft erreichen.

Neben einem Mannschaftsturnier für Kreisklasse-Spieler in Lindenstruth, wo Lich mit den gleichen Gegnern wie in Krofdorf rechnen muß, interessiert ein bundesoffenes Turnier in Höchst, an dem auch einige Teilnehmer aus dem Kreis Gießen dabei sein werden.

05.06.59

Pokal-Titelverteidiger GSV in Treysa gescheitert

(hg) Bei den nordhessischen Pokal-Mannschaftsmeisterschaften in Treysa boten die Vertreter aus dem Kreis Gießen nur mäßige Leistungen. In der männlichen Jugend mußte sich der GSV von TuS Treysa unerwartet hoch mit 5:2 geschlagen geben. Die mit List, Michel und Haas spielenden Gießener erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen keineswegs und kamen nur durch List und Haas zu Punkten. Dabei schlug Haas etwas überraschend den Treysaer Landgrebe. Da er aber genauso unvorhergesehen gegen die Nummer 3 von Treysa, Walde, unterlag, Michel weit unter Form spielte und List einen möglichen Sieg gegen Landgrebe verschenkte, mußten die GSVer damit ihre Aussichten auf eine Verteidigung des Hessen-Pokals bei der Jugend begraben. Auch in der gemischten Jugend klappte es beim GSV nicht so ganz und mit 3:2 fiel die Niederlage gegen Treysa noch ganz glimpflich aus. Beide Gießener Punkte erkämpfte Elke Weigand. Den einzigen Sieg für den GSV gab es bei der weiblichen Jugend, wo die Treysaer Mädchen bei ihrer 0:3-Niederlage die Ueberlegenheit der GSVerinnen, die mit Elke Weigand und R. Rinn antraten, anerkennen mußten.

Durch einen sehr knappen 5:4-Erfolg über Lohfelden erreichten die Schüler von Grün-Weiß das hessische Pokalendspiel. Ueberragender Spieler der nur mit zwei Mann spielenden Lohfeldener war Horvath, gegen den sie die drei Grün-Weißen Becker, Hundrieser und Müller vergeblich bemühten einen Sieg herauszuholen. Neben den drei kampflösen Punkten, ohne die es die Grün-Weißen wohl nicht geschafft hätten, gewannen Becker und Hundrieser jeweils ein Spiel. Die Schülerinnen und die gemischten Schüler von Grün-Weiß gelangten kampfflos in das Finale um die hessische Pokalmeisterschaft.

08.06.59

Hessische TT-Pokalmeister ermittelt

Bei den hessischen Tischtennis-Pokalendspielen gab es in Fulda bei den Herren den erwarteten klaren 5:0-Erfolg des TTC Mörfelden über den TV Heringen. Bei den Damen siegte Eintracht Frankfurt ebenfalls ganz klar mit 5:0 über Eintracht Wetzlar. Bei der männlichen Jugend gewann die TG Darmstadt den Titel, während bei der weiblichen Jugend der SV Wolfgang erfolgreich war.

Nur ein Titel für den Kreis Gießen

(gs) Mit drei Mannschaften von Grün-Weiß und einer vom GSV nahmen vier Vertretungen unseres Kreises an den hessischen Tischtennis-Pokalendspielen teil. Etwas überrascht reichte es jedoch lediglich bei den gemischten Schülern zum Titelgewinn. Hier zeigte sich Grün-Weiß mit Warkentin, Becker und Hundrieser seinem Gegner Blau-Gelb Darmstadt mit 3:0 deutlich überlegen.

Bei den Schülern dagegen gab es für Grün-Weiß, ebenfalls gegen Blau-Gelb, ein vermeidbare 4:5-Niederlage. Während sich hier Becker von seiner besten Seite zeigte und seine drei Partien gewann, enttäuschte Hundrieser stark, und war nur einmal erfolgreich. Müller, der für Grün-Weiß an Brett 3 spielte, gab sich zwar die größte Mühe und verlor zwei seiner Spiele auch nur 1:2, zu einem Erfolg reichte es jedoch trotz guten Willens noch nicht. — Bei den Schülerinnen hatte erwartungsgemäß Grün-Weiß mit Warkentin/Becker gegen den Pokalverteidiger Elz, der mit Harden die diesjährige Hessische Schülermeisterin in seinen Reihen hatte,

Tischtennis-Pokalendspiele in Fulda

Bei den hessischen Tischtennis-Pokalendspielen am Samstag in Fulda sollten die Herren des TTC Mörfelden zum einem sicheren Erfolg über den nordhessischen Pokalsieger TV Heringen kommen. Das Damenpokal-Endspiel zwischen der favorisierten Frankfurter Eintracht und Eintracht Wetzlar wurde auf heute (in Wetzlar) vorverlegt.

(hg) Vier Mannschaften aus dem Kreis Gießen versuchten, sich einen der zu vergebenden Pokale zu sichern. Bei der weiblichen Jugend haben die GSVerinnen nur ganz geringe Außenseiterchancen gegen den SV Wolfgang, bei dem die Deutsche Jugend Einzelmeisterin Ursel Ehebrecht mitspielt. Besser sieht es dagegen bei den Schülern aus, wo Grün-Weiß auf den südhessischen Pokalsieger, Darmstadt 08, trifft. Wenn die Grün-Weißen aber in der gleichen Form wie bei den nordhessischen Pokalspielen spielen, ist ein Sieg doch recht fraglich. Die Schülerinnen von Grün-Weiß werden kaum einen ernstzunehmenden Gegner in Fulda haben, und auch die Gemischten Schüler sollten nicht zu schlagen sein.

11.06.59

nichts zu bestellen und verlor 1:3, wobei Warkentin gegen die Nr. 2 von Elz, Alisch gewann, die zusammen mit Harden hessische Vizemeisterin im Doppel ist. — Bei der weiblichen Jugend ging es für den GSV in der Partie gegen Wolfgang nur darum, ein achtbares Ergebnis herauszuholen. Dieses kam denn auch mit 1:3 durch die gute Leistung von Fr. Weigand zustande, die die hessische Ranglistenspielerin Lang durch ihr gutes Angriffsspiel klar mit 2:0 schlug. Gegen die Deutsche Meisterin Ehebrecht konnte jedoch auch sie natürlich eine Niederlage nicht vermeiden. Ihre Mannschaftskameradin R.Rinn blieb sieglos. — Bei der männlichen Jugend verlor Treysa, das bei den nordhessischen Pokal-Endspielen den GSV ausgeschaltet hatte, in der schönsten und spannendsten Begegnung der Veranstaltung gegen die TG Darmstadt 75 knapp mit 4:5, wobei Dörrbecker und Landgrebe (je 2) für die vier Punkte verantwortlich zeichneten, beide sich jedoch dem Dritten der Hessischen Meisterschaft, Boller, beugen mußten. Blau-Gelb Darmstadt dominierte bei der gemischten Jugend gegen Treysa mit 3:2, wobei Dörrbecker/Landgrebe ihr Doppel auf die leichte Schulter nahmen und es überraschend abgeben mußten.

Beim landesoffenen Turnier in Höchst belegte Diethard Becker (Großen-Linden) in der B-Klasse überraschend den 1. Platz und drang auch im Doppel bis ins Endspiel vor. Im gleichen Wettbewerb der Damen wurde Fr. Neumann (Grün-Weiß) Dritte.

16.06.59

Tischtennis

Jugendwettbewerbe in Großen-Linden

(gs) Nachdem an Pfingsten die aktiven Tischtennis-Spieler der weiteren und näheren Umgebung in Großen-Linden die Schläger kreuzten, werden die Hüttenberger Meisterschaften am kommenden Sonntag in der nun auch von außen in neuem Glanz erstrahlenden Turnhalle in Großen-Linden mit den Wettbewerben der Jugend- und Schülerklassen fortgesetzt. Als einzige Titelverteidigerin noch startberechtigt, ist bei der weiblichen Jugend Fräulein Weigand (GSV), die auch in diesem Jahr wieder ungefährdet sein dürfte.

Pokalturnier in Lindenstruth

(gs) Nachdem vor zwei Wochen in der Kreisklasse mit Grünweiß Gießen der diesjährige Gewinner des von der Tischtennisabteilung Lindenstruths ausgesetzten Wanderpokals ermittelt wurde, ist die Turnhalle in Lindenstruth am kommenden Sonntag Austragungsort des gleichen Wettbewerbs für die Mannschaften der Bezirksklasse. Hier dürfte vor allem mit den Vertretungen von Grünweiß und Heuchelheim zu rechnen sein. Titelverteidiger ist der TuS Eberstadt.

Stadtmeisterschaften in Marburg

(gs) An den Marburger Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die am Samstag für die Jugend- und Schülerklassen und am Sonntag für die aktiven Klassen durchgeführt werden, beteiligen sich auch zahlreiche Vertreter aus unserem Kreisgebiet.

20.06.59

Grün-Weiß II schaffte den Aufstieg

(hg) Bei den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga in Lollar schlug Grün-Weiß II die beiden Vertreter aus Wetzlar und Marburg jeweils recht klar. Mit Bonbaden hatten die Gießener keine Mühe und siegten überlegen durch Siege von Vaupel, Kaufmann, Gruber, Brinkmann, Süß (2), Wiesner (2) und Kaufmann/Vaupel mit 9:1. Auch gegen Anzefahr gewannen die Grün-Weißen sicher mit 9:4. Die Punkte errangen hier Kaufmann (2), Vaupel, Gruber, Brinkmann, Süß, Wiesner und Kaufmann/Vaupel. Im Kampf um den zweiten Aufsteiger blieb Anzefahr mit 9:4 Sieger über Bonbaden und wird damit in der nächsten Verbandsrunde zusammen mit Grün-Weiß II in der Gruppenliga Lahn spielen.

Klein-Lindener Tischtennisturnier ein voller Erfolg

Das erste Turnier des TSV Klein-Linden brachte einige unerwartete Erfolge der Gießener Vertreter. Mit rund 160 Teilnehmern war die Beteiligung ausgesprochen gut. In der Herren-A-Klasse waren leider die meisten Spitzenspieler des Bezirks abwesend, so daß diesmal der Nachwuchs „zu Wort“ kam. Nach einem bemerkenswerten Sieg über Hedrich (Niedergirmes) holte sich Stoeker (GSV) den Endsieg durch einen glücklichen 2:1-Erfolg über den Wetzlarer Weber, der ebenso überraschend ins Finale vorgestoßen war.

Die einzelnen Sieger: Herren-A-Einzel: 1. Stoeker (GSV), Doppel: Donnerstag/Post (Grünweiß/Großen-Linden). Damen-A-Einzel: Dettke (Herborn), Doppel: Hoffmann/Dettke (Herborn). Herren-B-Einzel: 1. Wild (TTC Biedenkopf), Doppel: Hager/Khossusi (GSV). Herren-C-Einzel: Wiesner (Grün-Weiß), Doppel: Tappert/Dember (Schwarz-Gelb/Krofdorf). Herren-D-Einzel: Fink (Krofdorf), Doppel: Liebig/Fink (Grün-Weiß/Krofdorf). A-Jugend: Gans (Grün-Weiß), Doppel: Pohl I/Pohl II (Grün-Weiß). Weibl. Jugend A: Federhardt (Eintr. Wetzlar), Doppel: Federhardt/Granderath (Wetzlar/Grün-Weiß). B-Jugend: Binder (GSV), Doppel: Binder/Arens (GSV/Marburg). A-Schüler: Woldt (Marburg), Doppel: Becker/Hundrieser (Grün-Weiß). B-Schüler: Repp (Marburg), Doppel: Repp/Steinmüller (Marburg/Heuchelheim).

29.06.59

Überraschungen beim TT-Turnier in Großen-Linden

(gs) Nachdem die Hüttenberger Tischtennis-Meisterschaften des TV Großen-Linden für die Aktiven bereits an Pfingsten stattgefunden hatten, kam diesmal der Nachwuchs zu Wort. Trotz der hochsommerlichen Hitze und der am Samstag in Marburg im Rahmen der dortigen Stadtmeisterschaften durchgeführten Jugendwettbewerbe hatte das Turnier des TV mit 66 Teilnehmern nicht nur rein zahlenmäßig eine ausgezeichnete Besetzung gefunden, sondern auch die gezeigten Leistungen standen auf beachtlichem Niveau. Auch diesmal blieben Überraschungen nicht aus. Wohl niemand hatte damit gerechnet, daß die größte Überraschung die Hessenmeister im Schüler-Doppel, Becker/Hundrieser (GW), liefern würden. Die beiden Gießener verloren nämlich das Endspiel gegen die Kombination aus Friedberg/Bad Nauheim, Sadzik II./Dielenbach, klar. Allerdings darf nicht übersehen werden, daß Becker/Hundrieser bereits am Vortage am Turnier in Marburg teilgenommen hatten, was sich natürlich auf die Kondition nachteilig bemerkbar machte. Ein weiteres unerwartetes Ergebnis gab es im Wettbewerb der weiblichen Jugend, der in Abwesenheit der Titelverteidigerin Fräulein Weigand (GSV) nicht ihre Vereinskameradin Rosel Rinn, sondern die noch für die Schülerklasse startberechtigte Christa Warkentin (GW) erfolgreich sah, die Rosel Rinn gleich zweimal schlagen und damit den Wanderpokal an sich bringen konnte. Bei der männlichen Jugend A holte sich diese Trophäe Haupt (Marburg), der sich im entscheidenden Spiel gegen List (GSV) behauptete. Bezirksmeister Blaß (Großen-Linden) enttäuschte etwas und kam nur auf Platz vier.

Die wichtigsten Ergebnisse: Männliche Jugend A: 1. Haupt (Marburg), 2. List (GSV), 3. Döhner I. (Marburg), 4. Blaß (Großen-Linden); Doppel: 1. Haupt/Döhner (Marburg), 2. Gebr. Pohl (GW). Männl. Jugend B I: 1. Weeg (GSV), 2. Ahrens (Marburg); Doppel: 1. Weeg/Ahrens (GSV/Marburg), 2. Patoschko/Welser (Heuchelheim), 3. Degen/Herzer (Großen-Linden); weibliche Jugend: 1. Warkentin (GW), 3. R. Rinn (GSV), 4. F. Rinn (GSV); Doppel: 1. R. Rinn/F. Rinn (GSV), 2. Warkentin/Bender (GW/Großen-Linden); Gemischtes Doppel: 1. R. Rinn/Weeg (GSV); Schüler A: 1. Sadzik II. (Friedberg), 2. Becker (GW), 3. Künz (Großen-Linden); Doppel: 1. Sadzik II./Dielenbach (Friedberg/Bad Nauheim), 2. Becker/Hundrieser (GW), 3. Jung/Menges, 4. Künz/Junker (alle Großen-Linden); Schüler B: 1. Müller (GW), 2. Repp (Marburg), 3. Steinmüller (Heuchel-

heim); 4. Meineke (GW); Doppel: 1. Müller/Meineke (GW), 2. Steinmüller/Brückner (Heuchelheim); Schülerinnen: 1. Warkentin (GW), 2. Kinnert (Großen-Linden).

Schöne Gießener Erfolge beim Marburger Turnier

Aus nicht weniger als neun Wettbewerben gingen die Gießener Teilnehmer bei den Marburger Stadtmeisterschaften als Sieger hervor, wobei besonders der Erfolg von List (GSV) bei der männlichen Jugend zu beachten ist. Die wichtigsten Ergebnisse: Männliche Jugend A: 1. List (GSV); Doppel: 1. List/Gans (GSV/GW); Männliche Jugend B: 1. Pohl II (GW); Doppel: 1. Pohl II/Kießling (GW/Anzefahr); Weibliche Jugend: 1. Weigand (GSV); Schüler A: 1. Becker/Hundrieser (beide GW); Doppel: 1. Becker/Hundrieser (GW); Schüler: B: 1. Müller (GW); Doppel: 1. Müller/Meineke (GW).

Wißmar gewann Pokalturnier in Lindenstruth

In Abwesenheit des wegen seines Aufstiegs zur Gruppenliga nicht mehr startberechtigten Titelverteidigers Eberstadt I kam Wißmar beim diesjährigen Pokalturnier für Bezirksklassenmannschaften in Lindenstruth auf den ersten Platz und sicherte sich die Trophäe für ein Jahr. Der Vorjahrszweite Grünweiß mußte erneut mit dem zweiten Platz vorliebnehmen.

Lich II steigt zur Bezirksklasse auf

Nach Lollar sicherte sich nun auch Lich II durch einen überzeugenden 9:2-Erfolg über Grünweiß den zweiten und letzten freiwerdenden Platz in der Bezirksklasse. Bei Lich waren Fink (2), Petry, Schwab, Schneidmüller, Engel (2), Petry/Schwab und Fink/Dörrecker an diesem schönen Erfolg beteiligt, während für Gießen nur Altmeister Lischka und Becker erfolgreich waren.

25.06.59

Klein-Lindener TT-Turnier gut organisiert

(hg) Das erste Turnier des TSV Klein-Linden zeichnete sich durch seine ausgezeichnete Organisation und durch seine hohe Teilnehmerzahl von rund 150 aus. In den aktiven Klassen dominierten die Spieler aus dem Kreis Gießen genauso wie bei der Jugend, wo vor allem die Gießener Teilnehmer die Mehrzahl der ersten Plätze errangen.

Für die größte Ueberraschung sorgte Stöcker (GSV) in der Herren-A-Klasse, als er nach einem Sieg über Hedrich (Niedergirmes) das Endspiel gegen Weber (Eintr. Wetzlar), wenn auch etwas glücklich, im dritten Satz in der Entscheidung für sich entscheiden konnte. Sein Erfolg wird allerdings dadurch beeinträchtigt, daß der größte Teil der Spitzenspieler aus Wetzlar, Marburg und Weilburg nicht startete. Auf den Plätzen folgten zwei weitere einheimische Teilnehmer, Weiß (Großen-Linden), der vorher den Marburger Wolf nach einer begel-

sternen Partie ausgeschaltet hatte, vor seinem Vereinskamerad Post. Auch in der Damen-A-Klasse waren die Besten des Bezirks abwesend, so daß der Weg für Detke (Herborn) frei war. Mit Hoffmann (Herborn) gewann sie ferner das Doppel.

In der Herren-B-Klasse schien der Neuzugang des GSV, Khossussl, bereits das Endspiel erreicht zu haben, als er gegen Zengerlein (Grün-Weiß) im dritten Satz hoch mit 19:11 in Führung lag, dann sein Spiel umstellte und schließlich noch mit 22:20 dem Grün-Weißen unterlag. Im Endspiel mußte sich Zengerlein dem Bledenkopfer Wild beugen. Einen knappen aber verdienten Sieg erkämpften sich im Doppel die neue Kombination Hager/Khossussl (GSV) vor Schäfer/Drolsbach (Großen-Linden/Klein-Linden) und Kaufmann/Sloup (Grün-Weiß). Die Herren-C-Klasse holte sich Wiesner (Grün-Weiß). Er bezwang im Finale seinen Vereinskameraden Liedig knapp mit 2:1. Den dritten Platz belegte Alker (Krofdorf) vor dem GSVer Prodl. Das Doppel gewannen Dember/Tappert (Krofdorf/Schwarz-Gelb)

vor Alker/Fink (Krofdorf) und Mosch/Bachmann (Dutenhofen). Die Herren-D-Klasse sah Fink (Krofdorf) vor Liebig (Grün-Weiß) vorne. Diese beiden sicherten sich auch zusammen das Doppel vor Bachmann/Weber (Dutenhofen).

Die wohl stärkste Besetzung der letzten Jugendturniere hatte die männliche A-Jugend zu verzeichnen. Dabei imponierte der angriffsstarke, noch B-Jugendliche Gans (Grün-Weiß) durch seine Siege über Haupt (Marburg) und im Endspiel über List (Grün-Weiß) vor den überraschend starken Tauber/Pötzel (Hungen/Schotten) und den Gebr. Flinkernagel (Grün-Weiß). Nicht zu schlagen war Binder (GSV) bei der B-Jugend. Pohl II konnte den Marburger Arens noch auf den dritten Platz verweifen. Die hessische Ranglistenspielerin Christa Federhardt (Eintr. Wetzlar) hatte bei der weibl. Ju-

gend keine ernsthafte Gegnerin. Hinter ihr erreichten Warkentin und H. Granderath (beide Grün-Weiß) die nächsten Plätze. Unerwartet kam bei den Schülern das vorzeitige Ausscheiden von Becker (Grün-Weiß), der schon unter den letzten Acht gegen Schröder (Bad Nauheim) unterlag. Damit war der schärfste Widersacher von Woldt (Marburg) aus dem Rennen geworfen und dieser hatte dann auch wenig Mühe um den Großen-Lindener Künz zu besiegen. Hundrieser (Grün-Weiß) beendete sein letztes Turnier als Schüler mit einem schönen dritten Platz vor dem Bad Nauheimer Schröder. Im Doppel behauptete sich das Hessenmeisterpaar Becker/Hundrieser (Grün-Weiß) sicher gegen Künz/Junker (Großen-Linden), die vorher Woldt/Döhner (Marburg) geschlagen hatten. Bei den Jüngsten, den B-Schülern, kehrte Repp (Marburg) dieses Mal den Spieß um und verwies Müller (Grün-Weiß) auf den zweiten Platz vor Steinmüller (Heuchelheim) und Meinecke (Grün-Weiß). Das Doppel gewannen Steinmüller/Repp (Heuchelheim/Marburg).

Starke Konkurrenz für Gießener TT-Jugend

(hg) Das diesjährige Bäderturnier für die Jugend in Bad Nauheim erfreute sich einer sehr guten Teilnahme. Die zahlreichen Teilnehmer aus dem Kreis Gießen waren mit großen Hoffnungen nach Bad Nauheim gefahren, mußten diese aber bald begraben. Am weitesten kam noch der GSVer Weeg, der sich bis unter die letzten acht vorkämpfte, wo er gegen Müller (Elz) nach einem schwachen Spiel unterlag. Müller hatte bereits vorher den gesetzten, favorisierten Kipp (Friedberg) ausgeschaltet und Weeg war es vorher geglückt, den Friedberger Bauer in einem schönen Spiel zu schlagen. Von den weiteren heimischen Spielern gefiel Gans (Grün-Weiß), der dem späteren Sieger Boller (Darmstadt) einen guten Kampf lieferte und nur mit 1:2 verlor. List kam bis unter die letzten sechzehn. Nachdem er in der zweiten Runde den Hessischen Schülermeister Best (Mörfelden) aus dem Rennen geworfen hatte, unterlag er gegen Haupt (VfL Marburg). Haas (GSV) scheiterte an dem späteren Zweiten Beker (1860 Frankfurt). Dritter wurde Müller (TTC Elz) vor dem Mörfeldener Kuchler. Das Doppel sah Kuchler/Kipp (Mörfelden/Friedberg) vor Dörrbecker/Müller (Treysa/Elz) vorne. Das Einzel der weiblichen Jugend holte sich unangefochten Ehebrecht (Eintr. Frankfurt) vor Starck (Bochenheim), Reichwein (Elz) und Harden (Elz). Im Doppel erreichten H. und B. Granderath

(Grün-Weiß) einen guten vierten Platz hinter Ehebrecht/Starck (Eintr. Ffm./Bochenheim), Harden/Reichwein (Elz) und Hofmann/Grießer (Bad Nauheim). Ein schöner Erfolg bedeutet der vierte Platz von Schreiber (GSV) in der B-Jugend und der zweite Platz im Doppel für Hundrieser/Künz (Grün-Weiß/Großen-Linden), die nur den beiden Einzel-Finalisten Sadzig II / Sadzig I (Friedberg) unterlagen. Die Schülerklasse wurde eine sichere Beute des Marburgers Woldt, der mit seinem Endspielgegner Fischer auch noch das Doppel gewann. Hier belegten Müller/Meinecke (Grün-Weiß) einen beachtlichen dritten Platz.

25.08.59

Hohe Leistungsdichte des hessischen TT-Nachwuchses

Bei den hessischen Ranglistenspielen der Jugend in Bad Nauheim konnten die Gießener Teilnehmer zum Teil recht gute Plätze belegen und damit in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Unter den eingeladenen Spielern wurde zunächst in vier Runden gespielt. Jeweils die beiden Ersten dieser Runden kamen am Sonntag in die Endrunde, in der die hessischen Ranglistenersten zu ermitteln. Eintritt in die Endrunde erkämpften sich die vier List, Michel und Weeg. Sonntag dagegen spielte es nicht so gut, denn lediglich List und Weeg waren zweimal erfolgreich, während Michel überhaupt kein Spiel gewann und nur den letzten Platz belegte. List lieferte dem favorisierten Boller (Darmstadt) sein bestes Spiel und raubte dem Darmstädter durch seinen knappen 2:1-Erfolg die Auswärtige auf den ersten Platz, den sich dadurch Beker (Frankfurt), der nur gegen Boller unterlag, in der zweiten Gruppe (Platz 10-15) sicherte. Gans (Grün-Weiß) hinter Lau (1860 Frankfurt) und die hervorragenden zweiten Platz und auch Blasius (Großen-Linden), der leider im Finale nicht starten konnte, hätte nach seinen guten Vortagsleistungen gegen Beker (1:2) und Landgrebe (2:0) ein Wörtchen mitreden können. In der dritten Gruppe (Platz 16-21) belegte Binder (GSV) mit nur einer Niederlage vor Treysaer Landgrebe. Endergebnis der Ranglistenspiele: 1. Beker (1860 Frankfurt), 2. Boller (Darmstadt), 3. Müller (TTC Elz), 4. Dörrbecker (Treysa), 5. Ogroske (Heringen), 6. Hochstuhl (GW Friedberg), 7. List (GSV), 8. Weeg (GSV), 9. Michel (1860 Frankfurt), 10. Lau (1860 Frankfurt), 11. Gans (Grün-Weiß), 12. Binder (GSV).

Landrundenstart ohne Ueberraschungen

Die ersten Verbandsspiele endeten durchweg ohne Ueberraschungen. So mußte der Landesliganeuling Großen-Linden die Ueberlegenheit der Gäste aus dem Kreis anerkennen und durch die 2:9 Niederlage einen Minuspunkte einstecken. Die Großen-Lindener Punkte erzielten Blasius und Hedrich, die den Eintrachtler Fink bezwangen. In der Gruppenliga Lahn setzte sich der Ex-Landesmeister GSV I in Anzefahr überlegen mit 9:1 durch, nur Wasmuth eine Niederlage hinnehmen mußte. Schwer zu kämpfen hatte der VfL Marburg II nach einem 3:7-Rückstand noch als 9:7-Sieger gegen Oberndorf verlassen konnte. Mit dem Sieg und einer Niederlage kehrte Braunfels

aus Dillenburg und Herborn zurück. 9:2 lautete das Ergebnis gegen Dillenburg und 4:9 gegen Herborn. In der Bezirksklasse Gießen behielt Hungen in Grünberg mit 9:1 die Oberhand. Neuling Lich II verlor zu Hause gegen Eberstadt II mit 8:5, während das Vereinsderby zwischen GSV II und GSV III mit einem ungefährdeten 9:5-Sieg der II. Mannschaft endete.

08.09.59

Sichere Erfolge von GSV und Grün-Weiß

(hg) In der Gruppenliga Lahn scheinen sich die beiden Gießener Vereine GSV und Grün-Weiß viel vorgenommen zu haben, denn auch am zweiten Spieltag gewannen sie ihre Spiele überzeugend. Der GSV hatte mit Eberstadt unerwartet wenig Mühe und landete einen hohen 9:1-Sieg. Teigler, Stoocker, Barnikol, Wasmuth, Hinz, Hager, Teigler/Barnikol und Wasmuth/Stoocker erzielten die Punkte der GSV, während Maler II. den Eberstädter Ehrenpunkt sicherte. Lokaltivale Grün-Weiß I hatte die starke Reserve des VfL Marburg zu Gast. Auch ohne ihren Spitzenspieler Neuhaus ließen die Grün-Weißen keinen Zweifel über den Sieger aufkommen. Beim 9:4 überraschte Oswald, der die Marburger Hannemann und Döhner I schlugen konnte, während Donnerstag gegen den letzteren unterlag. Die weiteren Punkte der Gießener holten Gans (2), Kaufmann, Sloup, Sieg und Donnerstag/Gans. Die II. Mannschaft von Grün-Weiß hatte gegen die gleichen Gegner einen sehr schweren Stand und konnten eine 9:4-Niederlage nicht verhindern. Einen schönen Erfolg verbuchte hier Brinkmann, der den Marburger Routinier

Hannemann besiegte. Nur wenig stand ihm nach mit seinen Erfolgen über Ungruhe und Löff. Den vierten Punkt der Gastgeber erkämpfte sich Tauber. Das Vereinsduell zwischen Grün-Weiß I und II endete mit einem 9:2-Sieg für I. Mannschaft, die die beiden Punkte abgeben mußte. — Zu einem schwerem Kampf kamen die Licher in Oberndorf, während Braunfels mit 9:4 unterlag.

15.09.59

Erster Sieg für Lollar

In der Bezirksklasse Gießen kam Lollar zu seinen ersten Punkten. Der GSV II konnte zwar bis zur Halbzeit mithalten, aber die nächsten Spiele gingen an Lollar, so daß der 9:4-Sieg der Gastgeber feststand, bei denen J. Kielas, Groß, Panke (2), Wagner, Weimer, Pape (2) und J. Kielas/Groß überzeugten, während die GSVen durch Döring, Otto, Neumann und Otto/Döring erfolgreich waren. Heuchelheim verdankt seinen knappen 9:7-Sieg über Großen-Linden II nur dem Gewinn sämtlicher Doppel durch Hasleber/Rehbe (2) und Burk/Kröck (2). Weiter siegten für Heuchelheimer Hasleber (2), Gath, Rehberg und Burk. Wißmar startete die Verhandlungen mit einem überlegenen 9:1-Heimsteg über Lollar.

Nur Auswärtssiege gab es in der Kreisklasse A Gruppe: Südwest, wo Atzbach die Vetzberger mit 9:0 auf deren Platte abfertigte, Neuling Klein-Linden sich in Holzheim mit 9:2 durchsetzte und der GSV IV Grün-Weiß IV mit 9:5 niederhalten konnte.

In einem hochdramatischen Kampf standen sie in der Kreisklasse A, Gruppe: Nordost, Schwarz-Gelb und Grün-Weiß III gegenüber. Mit 8:8 trennten sich die beiden unentschieden und werden damit wohl in den kommenden Wochen einen bitterten Kampf um den ersten Platz liefern.

GSV I	2 18:2 4:0	Allendorf	0 0:0
Grün-Weiß I	2 18:6 4:0	Eberstadt	1 1:9
Braunfels	3 22:15 4:2	Anzefahr	1 1:9
VfL Marb. II	3 22:20 4:2	Dillenburg	1 2:9
Herborn	1 9:4 2:0	Oberndorf	2 14:16
Lich	2 13:16 2:2	Grün-Weiß II	2 6:16

Großen-Linden in Gr.-Auheim ohne Chance

(hg) In der Landesliga Mitte blieb der TV Großen-Linden auch in seinem dritten Spiel ohne Sieg. In Groß-Auheim mußten die Großen-Lindener, die durch das Fehlen von Becker und Schäfer II stark geschwächt waren, eine klare 0:9-Niederlage einstecken und liegen damit auf dem letzten Tabellenplatz. Wie schwer es die Großen-Lindener haben werden, zeigt am deutlichsten das 8:8, das der zweite Neuling, Klein-Krotzenburg, gegen die Eintracht Wetzlar sogar in Wetzlar erreichte.

Grün-Weiß I in Herbhorn geschlagen

In der Gruppenliga Lahn sind nun nur noch der GSV und Herbhorn verlustpunktfrei, nachdem im Schlagerspiel Grün-Weiß I in Herbhorn eine 9:6-Niederlage nicht verhindern konnte. Entscheidend dafür war das schlechte Abschneiden der Gäste auf den hinteren Plätzen, wo allein vier Spiele verloren gingen. Recht beachtlich hielt sich die zweite Mannschaft, die trotz vierfachem Ersatz nur mit 5:9 unterlag. Gegen Dillenburg holte sie sich dann durch einen knappen 9:7-Sieg die ersten Punkte und gab die rote Laterne ab. Grün-Weiß I gegen die Dillenburg sicher mit 9:5. An der Tabellenspitze verbleibt weiterhin der GSV, der in Lich überzeugend mit 9:3 gewann, wobei lediglich die Ersatzspieler Döring und Otto (2) die Punkte abgaben, während Teigler (2), Stoocker (2), Barnikol, Wasmuth, Döring, Teigler/Barnikol und Wasmuth/Stoocker erfolgreich blieben. Ein weiterer Anwärter auf die vorderen Plätze ist der TV Braunfels, der Oberndorf mit 9:4 bezwang.

GSV I	3 27:5 6:0	Dillenburg	4 23:31 2:6
Herborn	3 27:15 6:0	Grün-Weiß II	4 20:34 2:6
Grün-Weiß I	4 23:20 6:2	Allendorf	1 4:9 0:2
Braunfels	4 31:19 6:2	Eberstadt	1 1:9 0:2
Marburg II	3 22:20 4:2	Anzefahr	1 1:9 0:2
Lich	3 16:25 2:4	Oberndorf	3 18:27 0:6

Heuchelheim an der Spitze

Nach seinem 9:4 über den GSV III liegt Heuchelheim in der Bezirksklasse Gießen an der Tabellenspitze, gefolgt von Wißmar, das zu einem kampflosen 9:0 über Grünberg kam. Die Grünberger traten auch zu ihrem fälligen Verbandsspiel beim GSV III nicht an. Großen-Linden holte sich seine ersten Punkte durch ein schwer erkämpftes 9:7 über Hungen. Die Großen-Lindener Punkte erzielten Weiß, Schäfer I, Erl, Weinandt, Mehl (2), Klotz, Weinandt/Weiß und Schäfer/Erl. Auch gegen den Aufsteiger Lich II klappte es bei den Hungenern nicht so ganz und sie mußten sich mit einem 8:8 zufriedengeben. Fink (Lich) schlug hier Eisser und Tauber, die restlichen Punkte der Licher erreichten Dörbecker, Petry, Schwab, Schmiedmüller (2) und Dörbecker/Fink. Der zweite Aufsteiger Lollar kam bei Eberstadt II zu einem verdienten 8:8, wodurch die Lollarer auf den fünften Platz vorrückten.

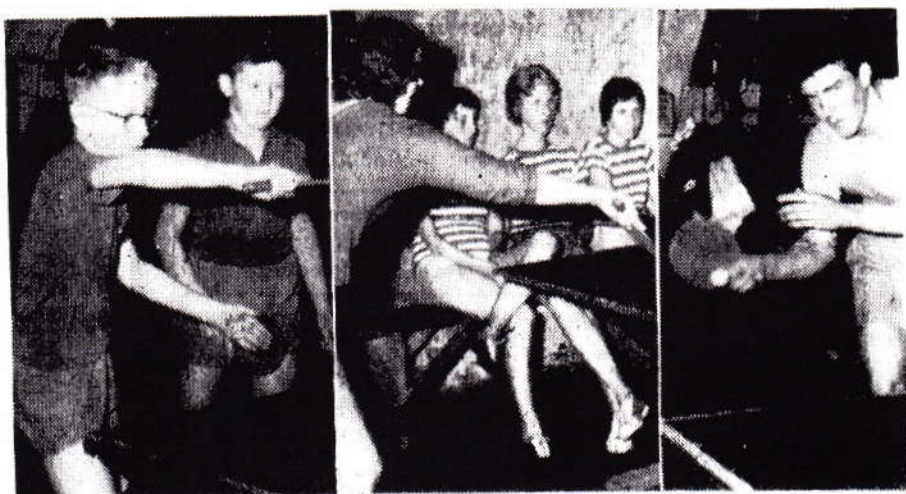
Heuchelheim	3 27:15 6:0	Gr.-Linden II	2 16:16 2:2
Eberstadt II	3 26:20 5:1	GSV II	2 13:14 2:2
Wißmar	2 18:1 4:0	Lich II	3 17:26 1:5
Hungen	3 24:18 3:3	Grünberg	2 1:18 0:4
Lollar	3 18:21 3:3	GSV III	3 16:27 0:6

List (GSV) zum zweiten Male Kreis-Jugendmeister

Die Kreismeisterschaften der Jugend waren mit rund 60 Teilnehmern schwächer besetzt als in den Vorjahren. Besonders in den Schülerklassen war dieser Rückgang bemerkbar. In der männlichen A-Jugend, die mit fast 30 Teilnehmern gut besetzt war, dominierten die Spieler des GSV. Zunächst schien sich eine Ueberrasschung anzubahnen, als der Titelverteidiger List gegen den ungesetzten Pohl (Grün-Weiß) gewann. List besiegte aber dann in der Minusstärke alle seine Gegner und steigerte sich von Spiel

zu Spiel, so daß er im Endspiel gegen Weeg es schaffte, diesen zweimal hintereinander zu schlagen, was der Endsieg für ihn bedeutete. Blaß (Gr.-Linden) belegte den dritten Platz vor Pohl (Grün-Weiß). Unter den ersten Acht befanden sich ferner Haas (GSV), Eisser (Hungen), Michel (GSV) und Bonke (GSV), die sich dadurch für eine Fahrt nach Berlin gegen eine dortige Jugendauswahl qualifizierten. Im Jungen-Doppel behaupteten sich Bonke/Michel vor List/Binder (beide GSV) gemeinsam auf Platz 3 kamen Eissler/Blaß (Hungen/Gr.-Linden) und Haas/Weeg (GSV). In der B-Jugend setzte sich der Favorit Hundrieser (Grün-Weiß) gegen seine Konkurrenten Künz (Großen-Linden) und Schreiber (GSV) durch und ließ sich auch nicht das Doppel mit seinem Partner Becker (Grün-Weiß) nehmen. Heß/Schreiber (GSV) waren ihre Endspielgegner. Bei der weiblichen Jugend fiel der Titel an B. Granderath (Grün-Weiß), die R. Rinn (GSV) erst nach drei hartumkämpften Spielen auf den zweiten Platz verweisen konnte. Karin Bender (Großen-Linden) kam noch vor H. Granderath (Grün-Weiß) auf einen schönen dritten Platz. Im Doppel gab es ein Finale der beiden ewigen Kontrahenten H. und B. Granderath (Grün-Weiß) und R. und F. Rinn (GSV), das die Letzteren für sich entschieden. Weitere Ergebnisse: A-Schüler: 1. Becker (Grün-Weiß), 2. Steinmüller (Heuchelheim), 3. Brückner (Heuchelheim), 4. Herzog (GSV), Doppel: 1. Müller/Meineke (Grün-Weiß), 2. Steinmüller/Brückner (Heuchelheim), 3. Jany/Herzog (GSV), 4. Wüst/Welmandt (GSV). Schülerinnen A: 1. Becker (Grün-Weiß), 2. Salomo (Grün-Weiß), 3. Schleiter (Großen-Linden), Schüler B: 1. Müller (Grün-Weiß), 2. Meineke (Grün-Weiß), 3. W. Jany (GSV), 4. Dengler (GSV), Doppel: Müller/Meineke (Grün-Weiß), 2. W. Jany/Dengler (GSV).

22.09.59



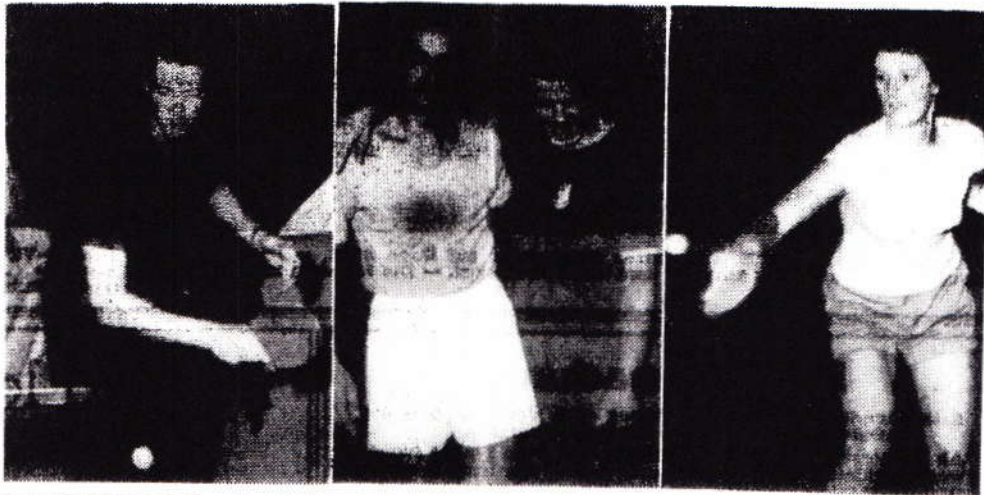
Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend: Müller/Meineke (Grün-Weiß), die Sieger im Doppel. — Die Heuchelheimerinnen Schnaubel, Hanke u. Redling beobachten ihre Konkurrentin Karin Bender (TV Gr.-Linden). — Weeg (GSV) unterlag im Endspiel dem Titelverteidiger List. (Foto: ...)

Elke Weigand (GSV) dreifache Kreismeisterin

(hg) Die Kreis-Titelkämpfe der A- und B-Klasse der Aktiven hatten mit rund 50 Teilnehmern eine recht gute Besetzung aufzuweisen und wurden in allen Klassen reibungslos durchgeführt. Zu einer überraschenden Wiederholung des Vorjahresergebnisses kam es in der Herren-A-Klasse. Titelverteidiger Neuhaus (Grün-Weiß) konnte dabei im Finale den Großen-Lindener Post sicher mit 21:10, 21:12 auf den zweiten Platz verweisen und wieder zu Meisterehren kommen. Die nächsten Plätze fielen an Peschke (Atzbach) und Altmeister Hinz (GSV). Nicht überzeugen konnte Stoecker, der nach einer glatten 2:0-Niederlage gegen Becker (Großen-Linden) mit dem gleichen Ergebnis seinem Vereinskameraden Hinz unterlag. Gemeinsam auf den 5. u. 6. Platz kamen Teigler (GSV) und Becker (Großen-Linden). Im Doppel besiegten Becker/Weiß (Gr.-Linden) im Endspiel Teigler/Hinz (GSV). Am erfolgreichsten war Elke Weigand (GSV), die sich nicht nur das Damen-Einzel gegen Erika Bartsch (Lollar) holte, sondern auch noch mit Frau Heß (GSV) das Damen-Doppel und mit Teigler (GSV) das Mixed gewann. Allerdings fehlte ihre schärfste Konkurrentin, die zu Bad Nauheim übergetretene Karin Reinhardt (Gr.-Linden). Den dritten Platz bei den Damen belegte Fräulein Stumpf (Garbenteich) vor Frau Heß (GSV). Die mit 24 Teilnehmern besetzte Herren-B-Klasse wurde eine Beute von Otto (GSV), der aber viel Mühe hatte, den Eberstädter Vorstandslechner auf den zweiten Platz zu verweisen. Nachdem Vorstandslechner zunächst mit 2:0 gegen ihn

gewann, war ein zweites Entscheidungsspiel notwendig, das der GSVer knapp im dritten Satz mit 21:19 für sich entscheiden konnte. Zwei weitere GSVer erreichten die Runde der letzten Vier: Döring, der im oberen Endspiel stand und dann doch noch durch Vorstandslechner auf den dritten Platz verdrängt wurde, gelangte noch vor Hager (GSV), der gleich zwei Niederlagen gegen Vorstandslechner hinnehmen mußte. Das Doppel sah Döring/Otto (GSV) vor Schäfer II/Lack (Gr.-Linden/Schwarzgelb) siegreich. Hasleber/Rehberg (Heuchelheim) schlugen Brinkmann/Kaufmann (Grün-Weiß) im Kampf um den dritten Platz.

Ergebnisse: Herren-Einzel: 1. Neuhaus (Grün-Weiß), 2. Post (Gr.-Linden), 3. Peschke (Atzbach), 4. Hinz (GSV); Doppel: 1. Becker/Weiß (Gr.-Linden), 2. Teigler/Hinz (GSV), 3. Donnerstag/Eißer (Grünweiß/Hungen), 4. Neuhaus/Oswald (Grün-Weiß); Damen-A-Einzel: 1. Weigand (GSV), 2. Bartsch (Lollar), 3. Stumpf (Garbenteich), 4. Heß (GSV); Doppel: 1. Weigand/Heß (GSV), 2. Niepek/Stumpf (Garbenteich), 3. Bartsch/Haase (Lollar/GSV); Mixed: 1. Weigand/Teigler (GSV), 2. Stumpf/Post (Garbenteich/Gr.-Linden), 3. Bartsch/Donnerstag (Lollar/Grünweiß), 4. Niepek/Neuhaus (Garbenteich/Grünweiß); Herren-B-Einzel: 1. Otto (GSV), 2. Vorstandslechner (Eberstadt), 3. Döring, 4. Hager (beide GSV); Doppel: 1. Döring/Otto (GSV), 2. Schäfer II/Lack (Gr.-Linden/Schwarzgelb), 3. Rehberg/Hahsieber (Heuchelheim), 4. Brinkmann/Kaufmann (Grünweiß).



Die Kreismeisterschaften der Aktiven im Tischtennis: Titelverteidiger Neuhaus (Grünweiß) sicherte sich auch in diesem Jahr die Kreismeisterschaft. — Die beiden Finalisten der B-Klasse, Otto (GSV) und Vorstandslechner (Eberstadt), nach ihrem Spiel. — Erika Bartsch (Lollar) belegte bei den Damen den zweiten Platz (Fotos: Russ)

20.09.59

Tischtennis: Großen-Linden beim Neuling Klein-Krotzenburg

(hg) Nur wenig Aussichten auf einen weiteren Punktgewinn hat Großen-Linden in der Landesliga Mitte, obwohl es beim zweiten Neuling Klein-Krotzenburg antreten muß. Die Klein-Krotzenburger bewiesen gegen Wetzlar (8:8) nur allzu gut was in ihnen steckt und werden auf eigener Platte ein gefährlicher Gegner sein. Ein Unentschieden wäre für die Großen-Lindener bereits ein großer Erfolg. Von den weiteren Begegnungen interessiert das Abschneiden der Eintracht II. Beide Spiele sind gleichschwer und wenn sie gewonnen werden, steht den Wetzlarern zur Erringung der Herbstmeisterschaft nichts mehr im Wege. Wichtig für Großen-Linden dürfte das Frankfurter Lokalderby zwischen Grünweiß und Bockenheim sein, denn beide stehen weit hinten in der Tabelle.

Auf dem Programm der Gruppenliga Lahn stehen keine besonderen Spiele. Grünweiß empfängt mit seinen beiden Mannschaften Anzefahr, wobei die zweite Garnitur nach einer neuen Niederlage gegen Lich unbedingt gewinnen muß, wenn sie nicht schon in akute Abstiegsgefahr geraten will. Der GSV gastiert in Oberndorf und sollte wie Braunsfels, das gegen Eberstadt spielt, zu zwei weiteren Punkten kommen. Sehr schwer wird Lich es in Marburg bei der Reserve des VfL haben, die sich noch Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze macht.

In der Bezirksklasse Gießen hat Heuchelheim gegen den GSV II noch nicht gewonnen und auch Wißmar hat mit Eberstadt einen starken Gegner zu Gast. Offen erscheint das Aufendertreffen der beiden Aufsteiger Lich II und Lollar. Der GSV III wird gegen Großen-Linden um eine Niederlage kaum herumkommen.

14.10.59

Tischtennis: Lokalderby GSV gegen Grün-Weiß

(hg) In der Gruppenliga Lahn kommt es am Sonntag zum dritten Male zu einem Lokalderby zwischen dem GSV I und Grün-Weiß I. Während die beiden Spiele im Vorjahr unter dem Zeichen des drohenden Abstiegs standen, geht es dieses Mal darum, die Spitzenposition zu festigen. Beide Mannschaften haben bis jetzt gegeneinander einen knappen 9:7-Heimsieg zu verzeichnen, so daß man auch morgen erwarten darf, daß sich die GSVer auf eigener Platte durchsetzen werden. Trotzdem wäre es verfehlt, die

GSVer damit zum Favoriten zu stempeln, denn in einem Lokalderby entscheidet meistens die Tagesform und auch manchmal das Glück. Der wohl schärfste Konkurrent der beiden Gießener Vereine, der TC Herbhorn, gastiert in Lich, das kaum in der Lage sein sollte die Herborner in Bedrängnis zu bringen. Auch Allendorf kann gegen die starke Reserve des VfL Marburg nur schwer einen Punkt holen. Anzefahr trifft zu Hause auf Dillenburg, das jeden Punkt gut gebrauchen kann. In der Bezirksklasse Gießen stehen die Verfolger des spielfreien Tabellenführers vor zum Teil schweren Spielen. Am leichtesten hat es noch Großen-Linden, das den Plattenvorteil gegen Lich II zu einem sicheren Sieg ausnutzen sollte. Hungen muß nach Eberstadt, das immer zu Ueberraschungen fähig ist. Nach seinem großartigen Erfolg über Heuchelheim geht der GSV II, auch gegen Wißmar mit guten Aussichten ins Spiel. Der GSV III müßte in Grünberg seinen ersten Sieg erringen.

In der Kreisklasse A finden in beiden Gruppen noch einige Nachholspiele statt, die noch kleine Verschiebungen in der Tabelle ergeben können.

31.10.59

Tischtennis: Eintracht Wetzlar vor Herbstmeisterschaft

(hg) In der Landesliga Lahn steuert die Wetzlarer Eintracht einer sicheren Herbstmeisterschaft entgegen. Die letzte schwere Klippe konnten die Wetzlarer in Marburg gerade noch einmal so schaffen und sind damit auf dem besten Wege, wieder in die Oberliga, der sie bereits angehörten, zurückzukehren. In Marburg führte der VfL schon mit 7:3, mußte jedoch die restlichen sechs Spiele abgeben, so daß er im Kampf um den ersten Tabellenplatz schon jetzt so gut wie ausgeschaltet ist.

E. Wetzlar	8 70:41 14:2	1860 Frankf.	6 35:46 6:6
E. Frankf. II	6 49:33 10:2	GW Frankf.	6 39:47 3:9
Gr.-Auhelm	6 47:35 8:4	Wellburg	7 38:55 3:11
VfL Marburg	7 55:43 8:6	Bockenheim	4 22:34 2:6
Kil.-Krotzenb.	6 45:30 7:5	Gr.-Linden	6 17:53 1:11

Spitzenreiter Grün-Weiß vom GSV überrannt

Für die größte Überraschung sorgte der GSV in der Gruppenliga Lahn durch seinen 9:1 Kantersieg über den Lokalrivalen Grün-Weiß. Die Grün-Weißen hatten nicht gerade ihren besten Tag und wurden etwas unter ihrem Wert geschlagen, hätten aber an diesem Tage gegen die nervenstarken GSVer auch bei besserer Form kaum eine Niederlage verhindern können. Die GSVer hatten einen guten Start und zogen gleich nach den Doppeln und zwei Einzeln mit 4:0 in Führung, ehe die Grün-Weißen durch Kreismeister Neuhaus gegen Teigler zu ihrem ersten und dann auch einzigen Gegenpunkt kamen. Die guten Doppel, sowie die kaum erwarteten Siege von Wasmuth gegen Oswald und Stoecker gegen Donnerstag, waren entscheidend für das hohe Ergebnis, durch das die GSVer die Tabellenführung vor den punktgleichen Herbornern übernahmen.

GSV	8 69:30 14:2	Lich	8 45:59 6:10
Grün-Weiß I	9 70:44 14:4	Anzefahr	8 47:61 6:10
Herborn	7 60:33 12:2	Eberstadt	7 41:51 5:9
Braunfels	9 69:54 12:6	Dillenburg	6 33:47 4:8
Marburg II	7 54:45 10:4	Allendorf	7 42:60 3:11
Oberndorf	8 52:63 8:10	Gr.-Weiß II	8 37:72 0:16

GSV II. weiter erfolgreich

In der Bezirksklasse Gießen stieß der GSV II. durch einen sicheren 9:2 Heimerfolg gegen

08.11.59

den bisherigen Tabellenzweiten Wißmar auf den zweiten Platz vor. Die GSVer hatten ihre Punkte-sammler in Otto (2) und Döring, die beide den Wißmarer Spitzenspieler O. Speler schlugen, Ullschmied, Hager (2), Fißler, Döring/Otto und Faltin/Ullschmied.

In der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, errang Vetzberg seinen ersten Punkt durch ein 8:8 Unentschieden gegen Grün-Weiß IV bleibt aber weiterhin an letzter Stelle der Tabelle. In der Gruppe Nordost behielt Annerod mit 9:4 die Oberhand über den Tabellenletzten Freienseen.

13:3 für Reiskirchener Tischtennis

Durch einen überraschend eindeutigen Sieg über die Tischtennispieler der Turngemeinde in Eisenstein revanchierte sich die TSG Reiskirchen am Sonntagmorgen für die am Vorabend im gleichkampflertene Niederlage. Lediglich den Einzel von Damm und Major jun. gegen bzw. Meinzer sowie das Doppel von Damm und Major jun. gegen Roth/Meinzer gingen verloren. Alle übrigen Paarungen konnten Reiskirchener Spieler zu ihren Gunsten entscheiden, wobei das Doppel zwischen Major Damm und Seufert/Knobloch sehr spannend und erst nach drei Sätzen der Sieger feststand.

Die übrigen Sieger der TSG Reiskirchen (Gegen Klammern): Einzel: Major sen. (Erndwein), Schek (Heyl), Zimmer (Knobloch), Weimer (Major jun. (Roth), Burischek (Erndwein), Major (Heyl), Zimmer (Seufert), Damm (Knobloch), Weimer (Roth); Doppel: Zimmer/Weimer (Seufert/Knobloch), Zimmer/Weimer (Roth/Meinzer).

Zum Abschluß des gelungenen Doppelwettkampfs überreichte der Vorsitzende Launspach beiden Tischtennis Mannschaften ein Ehrendiplom. Die Reiskirchener Aktiven wurden von ihren Gästen zu einem Rückkampf in Eggenstein eingeladen.

10.11.59

Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in Wetzlar

(hg) Am Wochenende ermitteln sämtliche Aktiven des Bezirks in Wetzlar ihre neuen Titelträger. Dabei wird es den Spielern aus dem Kreis Gießen schwerfallen, ihre im Vorjahr so zahlreich errungenen Siege zu wiederholen, denn es ist anzunehmen, daß gerade in Wetzlar eine sehr große und auch spielstarke Gegnerschaft am Start sein wird. Sehr stark besetzt zu werden verspricht auch in diesem Jahr die Herren-A-Klasse, in der die Teilnehmer des Kreises Gießen nur wenig Aussichten haben. Kreismeister Neuhaus (Grün-Weiß) will versuchen, seinen dritten Platz vom Vorjahr zu wiederholen, was ihm jedoch nur bei guter Tagesform gelingen wird. Dem Titelverteidiger Berghäuser (Eintr. Wetzlar) wird das Leben bestimmt sehr sauer gemacht werden. Gegen seinen Vereinskameraden Hofmann hat er in diesem Jahr bereits einige Niederlagen hinnehmen müssen und der Vorjahrszweite Flick (Wellburg) ist durch seinen neuen Schwammschläger auch wieder gefährlicher geworden. Nicht zu vergessen sind auch die Marburger, die mit Grimm, Fey und Leimbach heiße

07.11.59

Eisen im Feuer haben, die zu allen Überraschungen fähig sind. Gegen Grimm hatte Berghäuser im letzten Verbandsspiel schwer zu kämpfen, ehe er einen hauchdünnen Sieg davontragen konnte. Abbel (Braunfels), Schäfer (Wellburg), Lenzler (Herborn), Dittmar (Dillenburg) sind ebenfalls bewährte Spieler. Aus dem Kreis starten Post (Großen-Linden), Peschke (Atzbach), Hinz, Teigler, Stoecker (alle GSV), Becker (Großen-Linden) nur mit ganz geringen Aussichten. Bei den Damen stehen die Chancen für Eike Weigand (GSV) nicht schlecht. Ihre schärfsten Konkurrentinnen werden die beiden Wetzlarerinnen Federhardt und Schenk, sowie Erika Bartsch (Lollar), sein. Auch die Titelverteidigerin Fr. Binczyk (Dillenburg) ist zu beachten. Die Vorjahrsieger der Herren B- und C-Klasse können ihre Titel nicht verteidigen, da sie inzwischen in eine höhere Klasse aufgerückt sind. Nur Dörbecker (Lich), der im vorigen Jahr die D-Klasse gewann, hat die Möglichkeit, seinen Sieg zu wiederholen, was in Anbetracht des starken Teilnehmerfeldes äußerst schwierig sein wird.

Tischtennis: Großen-Linden bei 1360 Frankfurt

(hg) In der Landesliga Mitte wird es auch am vorletzten Spieltag der Vorrunde für den TV Großen-Linden sehr schwer sein, zu Punkten zu kommen. Gegen 1860 Frankfurt, das in dieser Runde immerhin schon den VfL Marburg schlagen konnte, werden sich die Großen-Lindener, die abstiegsbedroht sind, anstrengen, um ein möglichst gutes Resultat oder vielleicht sogar einen Punkt aus Frankfurt mitzubringen. Tabellenführer Eintracht Wetzlar sollte auf eigener Platte zu einem hohen Sieg über Bockenheim kommen. Wichtig für die Wetzlarer ist die Begegnung Eintracht Frankfurt II. gegen Groß-Auhelm. Beide Mannschaften sind die gefährlichsten Verfolger von Wetzlar. In einem Nachholspiel empfängt Grün-Weiß Frankfurt den Aufsteiger Klein-Krotzenburg.

Wenig Veränderung wird es in der Gruppenliga Lahn in der Spitzengruppe geben. Der GSV darf allerdings sein Spiel gegen Grün-Weiß II, nicht zu leichtnehmen, denn die Grün-Weißen benötigen jeden Punkt dringend. Der Tabellenzweite Herborn müßte gegen Dillenburg zu einem sicheren Sieg kommen. Im kleinen Lokalderby des Kreises geht es zwischen Lich und Eberstadt um entscheidende

Punkte, denn beide stehen im letzten Drittel der Tabelle. Zwei Heimspiele muß Anzefahr bestreiten, das erste gegen die Reserve des VfL Marburg und das zweite gegen Oberndorf. Während die Marburger kaum zu schlagen sind, ist der Kampf gegen Oberndorf vollkommen offen.

Im Mittelpunkt der Bezirksklasse Gießen steht das Aufeinandertreffen der beiden führenden Mannschaften Heuchelheim und Hungen. Dabei könnte der Platzvorteil für Hungen ausschlaggebend sein. Die Verfolger Großen-Linden II. und GSV II. müssen in Lollar bzw. bei Eberstadt antreten.

14.11.59

Zwei Tischtennissiege für Anzefahr

In der Gruppenliga Lahn überrascht die gute Abschneiden, der zu Beginn der Vorrunde, die schwach gestarteten Anzefahrer. Sie schlugen auf eigener Platte nicht nur Oberndorf mit 9:5, sondern setzten sich auch mit dem gleichen Ergebnis gegen den VfL Marburg II durch. Damit nimmt Anzefahr jetzt einen sicheren Mittelplatz ein, während die Marburger im Kampf um den ersten Platz gegenseitig ausgeschieden sind. Tabellenführer GSV I bleibt trotz mehrfachem Ersatz die ebenfalls nicht komplett spielende Reserve von Grün-Weiß mit 9:1. Lediglich Lischka für die Grün-Weißen einen Punkt erzielen konnte. Für den GSV waren Teigler, Wasmuth, Khossussi, Faltin, Ziajkowsky (2), Ullrich, Eberstadt bezwang Lich höher als erwartet mit 9:3 und verbesserte sich dadurch weiter in der Tabelle. Herbort behielt durch einen 9:2-Erfolg über Marburg Anschluss an die mit dem besseren Spielverhältnis führenden GSVer.

GSV I	9 78:31 16:2	Eberstadt	8 50:54 7:9
Herborn	9 78:40 16:2	Oberndorf	9 57:72 6:12
Grün-Weiß I	9 70:74 14:4	Lich	10 53:77 6:14
Braunfels	9 69:54 12:6	Dillenburg	8 40:65 4:12
Anzefahr	11 74:76 12:10	Allendorf	7 42:60 3:11
Marburg II	8 59:54 10:6	Grün-Weiß II	9 38:81 0:18

17.10.59

In den beiden letzten noch ausstehenden Begegnungen der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, kam Krofdorf zu zwei 9:1-Siegen gegen Holzheim und Grün-Weiß IV und rückten damit auf den zweiten Tabellenplatz vor, der ihnen die Möglichkeit zum Aufstieg bietet. Nach der Vorrunde ergibt sich hier folgender Tabellenstand:

Atzbach	7 63:19 14:0	Klein-Linden	7 39:42 6:8
Krofdorf	7 60:23 12:2	Gr.-Weiß IV	7 31:53 3:11
GSV IV	7 55:33 10:4	Holzheim	7 21:60 2:12
Heuchelheim	7 48:51 8:6	Vetzberg	7 27:62 1:13

Freundorfer im Semifinale geschlagen

Der Ungar Zoltan Berczik gewann am Sonntag in Budapest das Herren-Einzel der Internationalen Tischtennis-Meisterschaften von Ungarn durch einen schwer erkämpften Fünfsatz-Sieg von 15:21, 23:21, 21:8, 19:21, 21:15 über den Chinesen Tse-Tung. In der Vorschlußrunde hatte Berczik vier Sätze spielen müssen, um den mehrfachen Deutschen Meister Conny Freundorfer (München) mit 23:26, 21:15, 21:6, 21:14, auszuschalten. Chuang Tse-Tung hatte im Semifinale seinen Landsmann Li Fu-Jung 17:21, 21:16, 21:16, 22:20 geschlagen.

TT-Gäste aus der Ostzone siegten in Annerod

(hg) Die BSG Lokomotive Ballenstedt/Harz wollte zu einem Freundschaftstreffen in Annerod. Es war bereits das vierte Aufeinandertreffen beider Mannschaften. Nach den Begrüßungen durch den Initiator H. Wieder, Bürgermeister Mulch, Vereinsvorsitzenden Weller und Abteilungsleiter W. Schneider begannen die Spieler. Wie in den drei vorhergegangenen Begegnungen blieben auch dieses Mal

die Ballenstedter mit 9:3 erfolgreich. An der Spitze standen mit Becker, Kubu, Schäfer, Schneider, Mark an und kam durch Schäfer, W. Spitz, Mark zu den Punkten. In einem weiteren Spiel vertraten Eißer, Schreiner (beide Hungen) (früher Annerod — jetzt Straßensport) und Kaiser (ein bei Köln wohnender frühere Ballenstedter Spieler) die Farben Annerods. Die Gäste zeigten sich die beachtliche Spielstärke der Gäste, denn lediglich Eißer (2) und Eißer/Schreiner konnten ihre Spiele gewinnen und mußten die anderen einen 7:3-Sieg überlassen.

Tischtennis: Schwere Aufgaben für Grün-Weiß

(hg) In der Gruppenliga Lahn muß Grün-Weiß heimstarken TV Braunfels, der sich noch auf den ersten Tabellenplatz ausrechnet, in der Rückrunde sämtliche führenden Mannschaften auf eigener Platte empfangt. Während die Mannschaft der Grün-Weißen kaum eine Belastung verhindern können wird, muß die Mannschaft schwer kämpfen, wenn sie den Anschluss an die führenden Mannschaften des GSV und nicht verlieren will. Der GSV empfängt die Gäste, die weit hinten liegt, und Herborn trifft auf den VfL Marburg II.

Die Bezirksklasse Gießen beendet ihre Vorrunde mit wichtigen Spielen. Zunächst geht es in der Begegnung zwischen dem GSV II. und Hungen um den hinter dem Herbstmeister Großen-Linden den zweiten Platz kommt. Die GSVer haben Platzvorteil, der ihnen vielleicht zu einem Sieg verhelfen kann. Die beiden restlichen Begegnungen stehen im Zeichen des Abstiegs. Lich II. und GSV III. genau wie der GSV III. seinen ersten Spielplatz. Wenn es nicht zu Hause gegen Lollar klappt, noch beim GSV III. die Chance dafür.

Die Kreisklasse A beginnt am Sonntag mit der mit ihrer Rückrunde. In der Gruppe Südwest steuert Atzbach einem sicheren Sieg entgegen, während Krofdorf und der GSV IV den zweiten Tabellenplatz unter sich ausmachen sollten. In der Gruppe Nordost haben Grün-Weiß III. und Schwarz keine ernsthaften Gegner. Der Sieger aus den Begegnungen dürfte bereits als Meister feststehen. In der Gruppe Südwest: Heuchelheim II — Krofdorf — Vetzberg, Klein-Linden — Holzheim — GSV IV — Grün-Weiß IV. Gruppe Nordwest: Vetzberg — Frellenseen, Kesselbach — Rüdtingshausen, Beuern — Annerod, Grün-Weiß III. — Schwarz — Gelb.

Jugend-Ausscheidungsspiele in Gießen

Die Bezirke Hanau und Lahn ermitteln am Sonntag in der Nordschule ihre Teilnehmer für die stattfindenden hessischen Jugend-Einzelmeisterschaften. Dabei ist zu erwarten, daß die Spieler der Bezirksliga Lahn die meisten Plätze holen werden.

28.11.59

Hoher Grün-Weiß-Sieg in Braunfels

In der Gruppenliga Lahn schuf sich Grün-Weiß eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde durch einen sicheren 9:2-Erfolg in Braunfels. Bei den Gästen überraschte Donnerstag, der seine Spiele gewinnen konnte. Er schlug sogar den starken Abbel, der sein zweites Spiel gegen Neuhaus ebenfalls verlor. Die beiden Punkte gaben Owe gegen Beeser und Kaufmann gegen Rühl ab. In der Gruppe Grün-Weiß Donnerstag (2), Neuhaus, G. Kaufmann, Sieg (2) Donnerstag/Sieg und Neuhaus Gans erfolgreich waren. Die zweite Garnitur der Grün-Weißen blieb erwartungsgemäß auch in der letzten Spiel der Vorrunde sieglos. Gegen Braunfels holten Zengerlein und Wiesner bei einer 2:9-Niederlage die einzigen Punkte.

In der Kreisklasse A, Gruppe: Südwest kam Krofdorf in Klein-Linden zu einem 9:5-Sieg und rückte damit weiterhin den zweiten Tabellenplatz. Holzheim mußte bei Heuchelheim II eine knappe 6:8-Niederlage hinnehmen.

Im vorentscheidenden Spiel der Gruppe Nordost zwischen Grün-Weiß III und Schwarz-Gelb setzte sich die Gastgeber mit 9:1 durch und dürften somit die Meisterschaft gesichert haben. Zu zwei Siegen kam Beuern, in Rüdtingshausen mit 9:4 und auf eigener Platte gegen Frellenseen mit 9:2, Frellenseen verlor ferner gegen Kesselbach mit 5:9.

Kreisklasse A, Gruppe: Südwest

Atzbach	8 72:21 16:0	Kl.-Linden	10 53:68 7:13
Krofdorf	10 80:41 16:4	Gr.-Weiß IV.	9 47:69 5:12
GSV IV.	9 72:44 13:6	Vetzberg	8 36:64 3:11
Heuchelh. II.	10 60:74 11:9	Holzheim	10 38:65 5:11

Arndt Hessischer Tischtennismeister

Bei den Hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften, die am Wochenende in Frankfurt ausgetragen wurden, teilten sich wieder die Spitzenkräfte der Frankfurter Eintracht und des TTC Mörfelden die Titel. Im Herreneinzel konnte Erich Arndt (TTC Mörfelden) durch einen 3:2-Erfolg über seinen Klubkameraden Michalek seinen Vorjahressieg wiederholen.

Eine große Überraschung gab es im Dameneinzel, als die in die Seniorenklasse aufgerückte Hessische Jugendmeisterin Marlies Berger (Eintracht Frankfurt) in der Vorschlußrunde die Deutsche Meisterin Hanne Schlaf glatt mit 3:0 ausschaltete. Allerdings mußte Marlies Berger im Finale ihrer Klubkameradin Lotti Franz einen 3:2-Erfolg überlassen. Im Herrendoppel siegten Michalek-Noek (TTC Mörfelden) über Berghäuser-Hoffmann (Eintracht Wetzlar) mit 3:1, und im Damendoppel verteidigten Hanne Schlaf-Annemarie Mann (Eintracht) durch einen 3:1-Sieg über ihre Klubkameradinnen Lotti Franz / Erna Brell ihren Titel erfolgreich. Im gemischten Doppel behaupteten sich Hanne Schlaf / Michalek (Eintr. Frankfurt / TTC Mörfelden) im Endspiel mit 3:2 gegen die Geschwister Berger (Eintracht Frankfurt).

30.11.59

Gans (GWG) wurde Tischtennis-Gruppenmeister

(hg) Die in der Gießener Nordsschule ausgetragenen Gruppenmeisterschaften der Bezirke Hanau und Lahn waren bis auf die weibl. Jugend in allen Klassen hervorragend besetzt und bewiesen wieder einmal, daß der Bezirk Lahn in seiner Breitenarbeit in Hessen vorbildlich ist. Von den Plätzen, die zur Teilnahme an den hessischen Meisterschaften berechtigten, errangen die Spieler aus dem Bezirk Lahn den Löwenanteil. Dabei schnitt der Kreis Gießen besonders gut ab.

In der männl. A-Jugend drangen Gans (Grün-Weiß) und List (GSV) unangefochten ins Finale vor, das der angriffsstarke Grün-Weiß-Spieler mit 2:0 für sich entscheiden konnte. Gans hatte vorher u. a. den Marburger Haupt und den Weilburger Hemp, der den GSVer Weeg etwas überraschend ausgeschaltet hatte, geschlagen, während List über den gefährlichen Bauer (Friedberg) und dem Hanauer Bezirksmeister Köhler (TTC Heusenstamm) in das Finale gekommen war. Auf den dritten Platz kam Köhler kampflos vor Hemp. Die Qualifikation für die hessischen Meisterschaften erreichten ferner in der Reihenfolge: 5. Haupt (Marburg), 6. Bauer (Friedberg), 7. Arens (Marburg), 8. Warlies (Weilburg), 9. Haß (Braunfels), 10. Pohl (Grün-Weiß), 11. Eisser (Hungen), 12. Weeg (GSV), 13. Härle, 14. Bläß (Großen-Linden), 15. Michel (GSV), 16. Haas (GSV), 17. Kipp (Friedberg). Das Doppel holten sich Haupt/Gans (Marburg/Grün-Weiß), die Weeg/Haas (GSV) im Endspiel bezwangen. Es folgten Pohl/Tauber

(Grün-Weiß) und Eisser/Bläß (Hungen/Großen-Linden). Bei der weibl. Jugend siegte R. Rinn (GSV) gegen Chr. Warkentin (Grün-Weiß) und blieb auch im Doppel zusammen mit ihrer Schwester Friedel erfolgreich. Neben H. Granderath und B. Granderath (Grün-Weiß), die im Einzel den 3. bzw. den 4. Platz belegten, werden aus dem Kreis Gießen F. Rinn (GSV) und K. Bender (Großen-Linden) zur Hessischen Meisterschaft nach Fulda fahren.

Mit einem überlegenen Erfolg der Gebr. Sadzig (TG Friedberg) endete die Klasse der B-Jugend. Dieses Mal revanchierte sich der Ältere, Hans Dieter, für seine bei den Bezirksmeisterschaften erlittene Niederlage. Künz (Großen-Linden) gelangte durch einen Sieg über Diefenbach (Bad Nauheim) noch auf den dritten Platz. Hier erkämpften sich ferner Hundrieser (Grün-Weiß), Schreiber (GSV) und Leßmann (Eberstadt) die Fahrkarte nach Fulda. Im Doppel ließen sich Becker/Hundrieser (Grün-Weiß) nur knapp von den Gebr. Sadzig (Friedberg) schlagen. Bei den A-Schülern setzte sich Woldt (Marburg) erneut vor seinem ewigen Rivalen Becker (Grün-Weiß) durch. Döhner II. (Marburg) kam vor Abbel (Braunfels) auf den dritten Platz. Steinmüller (Heuchelheim), der mit Repp (Marburg) im Doppel hinter Woldt/Döhner II. (Marburg) den zweiten Platz belegte, erreichte ebenfalls die Qualifikation.

Weitere Ergebnisse: SchülerInnen-Einzel: 1. Seifert (Wolfgang), 2. Schäfer (Wolfgang), 3. Frey (Eintr. Wetzlar), 4. Becker (Grün-Weiß). Doppel: 1. Schäfer/Seifert (Wolfgang), 2. Becker/Salomo (Grün-Weiß), 3. Frey/Klinnert (Eintr. Wetzlar/Großen-Linden), 4. Berner/Keich (Grün-Weiß). Schüler-B-Einzel: 1. Müller (Schotten), 2. Junker (Großen-Linden), 3. Müller (Grün-Weiß), 4. Meinecke (Grün-Weiß). Doppel: 1. Müller/Junker (Schotten/Großen-Linden), 2. Meinecke/Müller (Grün-Weiß).

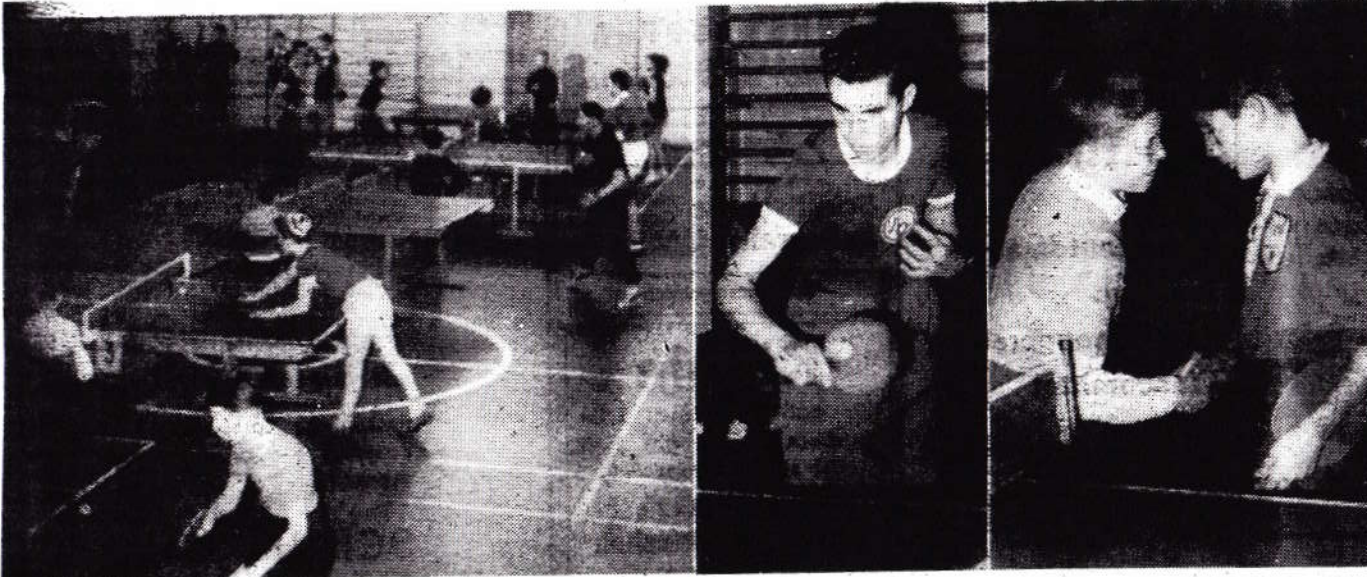
GSV II. schlug Hungen

Durch einen 9:5-Erfolg über den bisherigen Tabellendritten Hungen sicherte sich der GSV II. nach Abschluß der Vorrunde noch den zweiten Platz. Bei den Hungenern konnte nur H. E. Eisser überzeugen, der gegen Döring und gegen Otto gewann, während bei den GSVERN Döring, Otto, Faltin, Zlajkowskie (2), Ullschmied (2), Neumann und Döring/Otto zu Punkten kamen. An das Tabellenende rutschte Lich ab, das zwar auf eigener Platte Lollar mit 9:6 schlagen konnte, aber dafür beim GSV III. mit 5:9 unterlag.

Gr.-Linden II	8 09:44 13:3	Eberstadt II	8 44:65 5:11
GSV II	8 62:43 12:4	Lollar	8 43:65 4:12
Wißmar	8 62:45 11:5	GSV III	8 45:67 3:13
Heuchelheim	8 74:57 11:5	Lich II	8 42:68 3:13
Hungen	8 64:51 10:6		

In der Gruppenliga Lahn fanden nur zwei Spiele statt, in denen die Spitzenreiter GSV und Herborn schwer zu kämpfen hatten, ehe sie als Sieger die Platten verlassen konnten. Der GSV mußte gegen Dillenburg einen 1:5-Rückstand in einen 9:5-Erfolg umwandeln und Herborn lag gegen Oberndorf auch mit 5:8 hinten um noch mit 9:6 zu gewinnen. In dieser Begegnung überragte Koob, der die starken Herborner Spitzenspieler bezwang.

In der Kreisklasse A, Gruppe Südwest, erreichte Grün-Weiß IV gegen GSV IV überraschend ein 8:8, während Krofdorf sich bei Heuchelheim II. mit 9:4 durchsetzte.



Tischtennis-Gruppenmeisterschaften in der Gießener Nordsschule wurde an allen Platten eifrig gekämpft. — Bäiser (Oppenrod) im Spiel. — Nach dem Spiel gratuliert Junker (Gr.-Linden) (links) seinem Bezwingen Müller (Schotten). (Fotos: Russ)

Ranglistenturnier der hessischen Tischtennispieler

Der Hessische Tischtennisverband ermittelte am ersten Januarwochenende in Wiesbaden und in Frankfurt in zwei Ranglistenturnieren seine Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften, die am 23. und 24. Februar in der Essener Grugahalle stattfinden. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen gab es Ueberraschungen. Unerwartet kommt vor allem das gute Abschneiden Altmeisters Kurt Seifert (Germania Wiesbaden), der wieder mit einem Schwammgummischläger spielt und auf den vierten Platz im Gesamtklassement kam. Auch der Darmstädter Werkmann (Blaugelb) war nicht unter den ersten sechs erwartet worden. Einwandfrei bester der insgesamt 13 Spieler aber war der Mörfeldener Dieter Michalek, der nur gegen seinen Klubkameraden Keim bei seinem 3:1-Erfolg einen Satz abgab. Mit zehn Siegen und zwei Niederlagen und damit einem zweiten Platz schnitt auch der Friedberger Otmar Stock hervorragend ab. Hessenmeister Arndt (Mörfelden) nahm an den Ranglistenspielen nicht teil.

Die Placierung bei den Herren: 1. Michalek (TTC Mörfelden) 12:0 Punkte; 2. Stock (TG Friedberg) 10:2; 3. Held (Eintracht Frankfurt) 8:4; 4. Seifert (Germania Wiesbaden) 8:4; 5. Berger (Eintracht Frankfurt) 8:4; 6. Werkmann (Blaugelb Darmstadt) 6:6; 7. Haupt (Eintracht Frankfurt) 6:6; 8. Keim (TTC Mörfelden) 5:7.

Bei den Damen blieb die Deutsche Meisterin Hanne Schlaf (Eintracht Frankfurt) als einzige der 13 Spielerinnen ungeschlagen. Die deutsche Exmeisterin Erna Brell und die Hessische Jugendmeisterin Marlies Berger (beide Eintracht Frankfurt) folgten mit je zehn Siegen und zwei Niederlagen auf den nächsten Plätzen.

Die Placierung bei den Damen: 1. Hanne Schlaf 12:0; 2. Erna Brell 10:2; 3. Marlies Berger 10:2; 4. Anemie Mann 7:5; 5. Ellen Hennemann 7:5; 6. Lotti Franz (alle Eintracht Frankfurt) 7:5; 7. Christa Federhardt (Eintracht Wetzlar) 6:6; 8. Renate Rückert (Concordia Bad Nauheim) 6:6.

05.01.60

Nur zwei erfolgreiche Titelverteidiger im Tischtennis

Nur zwei erfolgreiche Titelverteidigungen gab es am Sonntag bei den Deutschen Tischtennismeisterschaften in der Essener Grugahalle. Im Herren-Einzel wurde Conny Freundorfer (München) zum achten Male Meister, während im Damen-Doppel Inge Müser/Jutta Kruse (Hannover) ihren im Vorjahre in Donaueschingen gewonnenen Titel erfolgreich verteidigten.

Im Damen-Einzel gab es im Gegensatz zum Herren-Einzel die erwartete Ablösung der „alten“ Meister. Den Titel sicherte sich die 19 Jahre alte Inge Müser (Hannover), die somit Doppelmeisterin wurde. Die in der Vorschlussrunde ausgeschiedene dreimalige Meisterin Hanne Schlaf (Frankfurt) war dagegen im Gemischten Doppel mit ihrem neuen Partner Dieter Michalek (Mörfelden) siegreich. Im Vorjahre hatte sie im Mixed mit Berger gewonnen. Schließlich gab es auch im Herren-Doppel einen neuen Meister. Die Gebrüder Gomolla (Salzgitter)

scheiterten vorzeitig, und ihre Nachfolge traten Horst Langer/Hans Gäb (Metelen/Düsseldorf) an.

Die neuen Deutschen Tischtennismeister: Herren-Einzel: Conny Freundorfer (München), Damen-Einzel: Inge Müser (Hannover), Herren-Doppel: Horst Langer/Hans Gäb (Metelen/Düsseldorf), Damen-Doppel: Inge Müser/Jutta Kruse (Hannover), Gemischtes Doppel: Hanne Schlaf/Dieter Michalek (Frankfurt/Mörfelden).

25.01.60

Tischtennis: Eintracht Wetzlar siegte erneut

In der Tischtennis-Landesliga Mitte kam der Tabellenführer Eintracht Wetzlar zu einem 9:1-Erfolg über Großen-Linden und ihm droht kaum noch Gefahr. Lediglich der VfL Marburg rechnet sich noch gewisse Chancen auf den Titel aus. Aus der Verfolgergruppe sind Groß-Auheim und Eintracht Frankfurt II, die sich in einem Nachholspiel 8:8 trennten, ausgeschieden. Groß-Auheim verlor außerdem in Klein-Krotzenburg 3:9 und gegen den Vorjahrsmeister Grün-Weiß Frankfurt 0:9. Eintracht II verlor das Lokalspiel gegen die abstiegsgefährdete Mannschaft von Bockenheim 6:9 und überließ dem VfL Marburg kampfsichere Punkte. 1860 Frankfurt unterlag zwar dem Lokalrivalen Grün-Weiß 6:9, gewann aber mit dem gleichen Ergebnis das Heimspiel gegen Klein-Krotzenburg.

E. Wetzlar	12 105:60 21:3	1860 Ffm	13 82:97 13:13
VfL Marb.	11 91:51 16:6	Kl. Krtz'b.	12 88:77 10:14
GW Ffm	13 96:85 15:11	Weilburg	11 67:79 8:14
E. Ffm II	13 93:84 15:11	Bockenh.	8 45:67 4:12
Gr.-Auh.	13 92:84 15:11	Gr.-Linden	12 32:107 1:23

In der Gruppenliga Lahh mußte sich Grün-Weiß I in Allendorf mit einem 8:8 begnügen. Die Allendorfer boten gegen Grün-Weiß II eine schwache Partie, siegten aber doch gegen den Tabellenletzten 9:5. Der GSV kam gegen Oberndorf zu einem 9:3-Erfolg und mit dem gleichen Ergebnis bezwang der Spitzenreiter Herborn die Gäste aus Anzefahr. Auch Dillenburg konnte Anzefahr 9:3 bezwingen. Gefahr droht dem VfL Lich, der gegen Braunfels recht gut begann, aber schließlich mit 6:9 unterlag. Die Braunfeler nahmen außerdem Revanche für die Niederlage in Eberstadt und siegten 9:5.

Herborn	16 141:87 30:2	Eberstadt	15 82:108 11:19
GSV	15 131:54 27:3	Oberndorf	13 84:95 10:16
Braunf.	15 112:80 22:8	Marbg. II	14 70:104 10:18
Gr-W I	14 111:66 21:7	Dillenburg	15 80:112 9:21
Allendorf	16 114:108 17:15	Lich	16 87:127 9:23
Anzefahr	15 89:112 12:18	Gr-W II	14 58:126 0:20

Großen-Linden II blieb Tabellenführer

In der Bezirksklasse Gießen schlug Großen-Linden II im Heimspiel Wißmar mit 9:4 Punkten und blieb weiterhin an der Spitze. GSV II hatte gegen Eberstadt II viel Mühe, gewann aber schließlich 9:5. Für eine Ueberraschung sorgte GSV

III, der den ohne Elsser I antretenden TSV Hung in Hungen 9:6 bezwang. Heuchelheim kam gegen Lollar zu einem 9:4-Erfolg.

Gr.-Lind. II	11 96:53 19:3	GSV III	12 72:97 7:1
GSV II	11 88:54 18:4	Eberst. II	12 71:97 7:1
Heuchelh.	12 91:78 15:9	Lollar	12 59:99 6:1
Wißmar	10 75:55 13:7	Lich II	11 61:92 5:1
Hungen	11 84:72 12:10	Grünberg	zurückgezogen

In der Gruppe Südwest der Kreisklasse unterlag der Gruppensieger Atzbach beim Verfolg GSV IV mit 4:9. Die Gießener haben sich daneben Atzbach, Grün-Weiß III und Schwarz-Gelb für die Aufstiegsspiele qualifiziert. Krofdorf muß sich gegen Grün-Weiß IV mit 6:9 geschlagen geben und schied im Kampf um den zweiten Platz an Heuchelheim II schloß die Runde mit einem Sieg gegen Klein-Linden mit 9:1 und einer Niederlage gegen Atzbach 2:9 ab. Holzheim war bei Grün-Weiß IV mit 9:6 erfolgreich und erreichte in Vetzberg ein beachtliches 8:8-Unentschieden.

Atzbach	14 121:38 26:2	Gr-W IV	12 64:93 7:1
GSV IV	13 109:61 21:5	Kl.-Linden	12 55:86 7:1
Krofdorf	13 99:65 18:8	Vetzberg	13 63:101 6:1
Heu'h. II	14 87:102 13:15	Holzheim	13 58:109 6:1

In der Gruppe Nordost kamen die an der Spitze liegenden Mannschaften von Grün-Weiß I und Schwarz-Gelb zu 9:2-Erfolgen gegen Ruppertsb. und Freienseen. Annerod gewann in Rüdingshausen nach einem 5:6-Rückstand noch 9:6.

Schw-G	13 108:40 23:3	Rüdingsh.	13 59:93 8:1
Gr-W III	11 98:17 21:1	Annerod	10 51:76 7:1
Beuern	12 84:55 16:8	Ruppertsb.	11 47:91 4:1
Kesselb.	12 77:73 14:10	Freienseen	12 28:107 1:1

04.02.60